Die Sportfachklasse stellt sich vor…

Die Gesamtschule Hennef Meiersheide bietet seit dem Schuljahr 2006/2007 eine Fachklasse Sport an. Ziel ist es, junge Sportlerinnen und Sportler gezielt zu fördern und ihnen eine schulisch qualifizierte Ausbildung zu gewährleisten. Das Angebot richtet sich konkret an Mädchen und Jungen, die im Sportverein motiviert und leistungsorientiert einer der vier ausgewählten Kernsportarten - Fußball (Mädchen und Jungen), Schwimmen, Judo und Tennis - nachgehen.

Wie werden die Schülerinnen und Schüler sportlich gefördert?

Die Schülerinnen und Schüler der Sportfachklasse unserer Schule haben je nach Jahrgang bis zu **6 Wochenstunden Sport**, die sich wie folgt aufteilen:

- 2 Stunden Sportunterricht
- 2 Stunden Grundlagen- und Aufbautraining (kompetenzorientierte Lehrpläne können auf der Homepage eingesehen werden). Hier geht es um ein grundlegendes und sportartübergreifendes Training, welches die Förderung und Schulung koordinativer Fähigkeiten sowie die Unterstützung im Ausbau grundlegender konditioneller Fähigkeiten und des Kraftaufbaus beinhaltet.
- 2 Stunden sportartspezifisches Training. Dies erfolgt in einer Sport-Arbeits-gemeinschaft bzw. Talentfördergruppe (Mädchen- und Jungenfußball, Judo, Schwimmen oder Tennis).

Mit diesen insgesamt sechs angebotenen Sportstunden liegt die Wochenstundenzahl für die Schülerinnen und Schüler der Sportklasse mit 35 Wochenstunden eine Stunde über dem Deputat der Parallelklassen des 5. Jahrgangs. Der andere Fachunterricht ist nicht betroffen und wird vollständig erteilt. Hierbei haben wir auch die individuelle Schullaufbahn der

Schüler/innen im Blick, so dass Schwächen in bestimmten Schulfächern vorrangig im Rahmen der einstündigen Förderstunde ausgeglichen werden, anstatt eine weitere Sportförderstunde zu besuchen.

Wie werden die Schülerinnen und Schüler pädagogisch und sportlich begleitet?

Pädagogisch wie sportlich ist entsprechend dem Teamsystem unserer Gesamtschule das Klassenlehrerteam der Sportfachklasse von zentraler Bedeutung. Wie bei jeder anderen Klasse gilt auch hier das Prinzip, dass die Klassenlehrer/innen in schulischen und pädagogischen Fragen erste Ansprechpartner für die Mädchen und Jungen der Klasse sind. Mindestens einer der beiden Klassenlehrer/innen ist eine Sportfachlehrkraft. Sie/er unterrichtet somit die Schüler/innen im regulären Sportunterricht und leitet dazu das zweistündige Grundlagen- und Aufbautraining. Darüber hinaus hält sie/er Kontakt mit an dem Projekt beteiligten Sportvereinen und Sportverbänden. Auf diese Weise hilft die/der Klassenlehrer/in mit, die außerschulische Wettkampfplanung und Trainingspläne mit dem schulinternen Organisationsrahmen abzustimmen.
Als Klassenlehrer/in sorgt sie/er zudem für die Durchführung klasseninterner sportlicher Aktivitäten, so in der Ausrichtung „sportlicher Wandertage“, Exkursionen und Klassenfahrten, z.B. der Ski-Exkursion der Klasse im 8. Jahrgang.

Wie wirkt sich die Kooperation mit den Sportvereinen aus?

Die Auswahl der vier Kernsportarten hat sich an der in den letzten Jahren kontinuierlich aufgebauten Zusammenarbeit zwischen unserer Gesamtschule und den Sportvereinen orientiert. Diese schlug sich auf der schulsportlichen Ebene nicht zuletzt in wiederholt erfolgreichem Abschneiden der Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Hennef Meiersheide bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften der Schulen nieder. An der Konzeption und der praktischen Kooperation der Sportklasse sind unter anderem die folgenden örtlichen Sportvereine und Institutionen beteiligt:

1. FC Hennef 05/ Fußball-Verband Mittelrhein
2. Judoclub Hennef/ Judo-Landesverband NRW
3. Hennefer TV/ Schwimmabteilung
4. Tennisverband Mittelrhein/ Blau- Weiß Hennef
5. ADTV Tanzschule Lars Stallnig/ Tanzschule
6. AOK „Fit durch die Schule“

Die Vereine sind unmittelbar durch ihre Trainer und Übungsleiter für die inhaltliche Gestaltung und praktische Durchführung des Trainings in der jeweiligen Kernsportart im Rahmen des Vereinstrainings zuständig. Darüber hinaus nehmen die Schüler/innen der Sportfachklasse in Kooperation mit den Sportvereinen an schulübergreifenden Sportwettkämpfen, wie z.B. Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften der Schulen oder durch die Verbände organisierten Talentwettbewerben teil.

Eine Vereinszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler zu einem der kooperierenden Vereine wäre daher wünschenswert und wird dringend empfohlen.